

Holocaust-Gedenktag

27. Januar 1945 · Befreiung des KZ Auschwitz

22. bis 26. Januar 2018

Ausstellung vor der Aula
Bücher und Medien im Bibliotheksschaukasten
und in der Bibliothek

Donnerstag, 25. Januar 2018

Schwerpunkttag für die 4. Klassen
Beginn: 8 Uhr in der Aula
Nachmittag: Filme zum Holocaust

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Details erkennt man erst beim zweiten Hinschauen. Ein griechischer Jude machte im August 1944 heimlich diese Aufnahme. Als Mitglied des Sonderkommandos wurde er dazu gezwungen Menschen in die Gaskammern in Auschwitz-Birkenau zu führen und sie nach deren Ermordung aus den Kammern herauszutragen und zu verbrennen. Frauen warten auf dieser Fotografie in einem Wäldchen vor dem Krematorium V auf ihren Tod – ängstlich, schicksalsergeben, nichtsahnend, vielleicht auch auf einen Ausweg hoffend. Aus Furcht, bei der Dokumentation dieses Jahrhundertverbrechens entdeckt zu werden, sind vor allem der Himmel und die Baumwipfel zu erkennen. Das Wesentliche, das Detail rückt in die Ecke des verwackelten Bildes.

Gut fünf Monate später, am 27. Januar 1945 befreiten Angehörige der Sowjetischen Armee den riesigen Komplex des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz im heutigen Polen. Dieses Ereignis steht stellvertretend für die Überwindung der von Rassismus und Terror geprägten nationalsozialistischen Herrschaft, die ihren grausamen und menschenverachtenden Ausdruck im millionenfachen systematischen Mord an Juden, Roma, Sinti, Slawen, Behinderten, Homosexuellen und vielen anderen Menschen gefunden hat.

Der Gedenktag ist in erster Linie den Millionen von Opfern gewidmet. Diese Millionen von Menschen mit ihren Namen, Gesichtern, ihren je eigenen Geschichten und Zukunftsplänen stehen am Anfang der Auseinandersetzung mit dem Holocaust / der Shoah.

Dieser Tag soll aber auch Handeln auffordern. Er ruft uns dazu auf, unsere Welt nicht aus den Augen zu verlieren, einzuschreiten, wo Menschlichkeit nichts mehr gilt und Menschen von Diskriminierung, Verfolgung oder Vernichtung bedroht sind. Hier wie anderswo.

In der Woche vom 22. bis zum 26. Januar 2018 besteht die Möglichkeit, sich anhand einer kleinen Ausstellung vor der Aula der Kantonsschule Reussbühl über die damaligen Ereignisse zu informieren. Ebenfalls wird in der Bibliothek besonders auf Bücher und Medien zum Thema aufmerksam gemacht.

Am Donnerstag, 25. Januar 2018 setzen sich – wie seit 2005 in jedem Jahr – die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen gemeinsam mit Geschichtslehrpersonen der KSR mit den damaligen Ereignissen, mit den Opfern, den Tätern und ihren Geschichten auseinander. Am Vormittag anhand von Quellen und Dokumentationen, am Nachmittag mittels mehrerer Filme zu dieser Thematik.

Die Fachschaft Geschichte lädt Euch ein, an den einzelnen Veranstaltungsteilen am 25. Januar 2018 teilzunehmen:

08.00 bis 08.20 Uhr	Eröffnung des Schwerpunkttages in der Aula
08.30 bis 11.30 Uhr	Arbeit in den einzelnen Klassen
Nachmittag	Filme (siehe Infoboard am 25. Januar 2018)

Der Regelunterricht für die vierten Klassen entfällt an diesem Schwerpunkttag!

Fachschaft Geschichte der Kantonsschule Reussbühl Luzern

Bildquelle: https://en.wikipedia.org/wiki/Sonderkommando_photographs#/media/File:Auschwitz_Resistance_282a.jpg